



Bericht zum
dritten Quartal
2010

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
11. NOVEMBER 2010**

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2010

STARK POSITIVER TREND BEI UMSATZ UND ERGEBNIS

AKTUELLE HIGHLIGHTS:

— Deutliche Verbesserung der Finanzkennzahlen

- Evotec berichtet ein anhaltend starkes Umsatzwachstum von 33% und ein positives operatives Ergebnis von 1,0 Mio. € für die ersten neun Monate 2010 (verglichen mit einem Verlust von 32,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2009)

- Erfolgreiches drittes Quartal mit 33% Umsatzverbesserung und einem positiven operativen Ergebnis in Höhe von 0,7 Mio. € (verglichen mit einem Verlust von 3,8 Mio. € im Vorjahresquartal)

- Nach Cashflow-positivem dritten Quartal Verbesserung der Liquidität gegenüber dem Ende des ersten Halbjahrs 2010 auf 70,2 Mio. € (+2,3 Mio. €)

— Zahlreiche neue Forschungsallianzen gestartet; guter Fortschritt und wichtige Meilensteine in bestehenden Partnerschaften

- Neue Vereinbarung mit Almirall zur Identifizierung von Ionenkanal-Modulatoren

- Fragmentbasierte Wirkstoffforschungsallianz mit Shionogi (nach Ende der Berichtsperiode)

- Allianz mit Apeiron Biologics zur Bekämpfung von Schmerz (nach

Ende der Berichtsperiode)

- Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim
- Guter Fortschritt in zahlreichen Allianzen (z.B. Vifor, Genentech)
- Sehr gute Kapazitätsauslastung

— **Pipeline-Projekte schreiten voran**

- Fokussierte Forschungsinvestitionen in firmeneigene Plattform-Technologien und ausgewählte Forschungsprogramme
- Auswahl der Indikation für EVT 401 läuft weiter
- Verstärktes Forschungsengagement im Bereich Stoffwechselerkrankungen nach DeveloGen-Übernahme

— **Produktentwicklungspartnerschaften verlaufen planmäßig; erster Lizenzvertrag für EVT 201**

- Phase II mit EVT 101 im Bereich behandlungsresistente Depressionen mit Roche auf Kurs
- Jingxin Pharma lizenziert Evotecs Schlafmittelkandidat EVT 201 zur Entwicklung in China ein (nach Ende der Berichtsperiode)

— **Akquisition von DeveloGen abgeschlossen**

- 6.750.014 neue Aktien aus genehmigtem Kapital im vierten Quartal ausgegeben

— **Finanzprognose für 2010 bestätigt**

- Mehr als 20% Umsatzwachstum auf 52 bis 54 Mio. € für das Gesamtjahr 2010 prognostiziert
- Starkes Auftragsbuch für 2010 (Oktober 2010: 51 Mio. €; +31% gegenüber 2009) bekräftigt nachhaltiges Wachstumsziel
- Liquiditätsprognose von > 64 Mio. € zum Jahresende bestätigt trotz Liquiditätsverbrauch für die DeveloGen-Übernahme

— **Finanzausblick zeigt anhaltend starkes Wachstum für 2011 und Folgejahre**

- Umsatzwachstum von über 15% für 2011 erwartet
- Auf gutem Kurs spätestens 2012 nachhaltig profitabel zu werden

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Starke Verbesserung der Finanzkennzahlen

Während der ersten neun Monate 2010 sind Evotecs Wirkstoff-forschungsallianzen weiter stark gewachsen. Unterstützt durch das Erreichen von Meilensteinen stiegen die Umsätze um 33% auf 38,8 Mio. € (2009: 29,1 Mio. €). Die Bruttomarge des Unternehmens war mit 44,0% (2009: 38,3%) weiterhin stark. Infolge der Implementierung des Aktionsplans Evotec 2012 und dank erfolgreicher Verpartnerung von Projekten gingen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 79% zurück, die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 12%. Auf dieser Basis war Evotecs operatives Ergebnis mit 1,0 Mio. € positiv (2009: 32,9 Mio. € Verlust). Die Liquidität (Bargeld und Wertpapiere) per Ende September 2010 stieg gegenüber Ende Juni 2010 auf 70,2 Mio. € an.

2. UPDATE ZU DEN FORSCHUNGSSALLIANZEN

Zahlreiche neue Forschungsallianzen gestartet; Fortschritt und wichtige Meilensteine in bestehenden Partnerschaften

Aufgrund ihrer Größe, ihrer starken Plattform-Technologien, der engen Verbindung mit Krankheits-Know-how und exzellentem Projektmanagement sowie ihres ausgezeichneten Rufs in der Industrie ist Evotec als bevorzugter Partner für integrierte Wirkstoffforschungs-Allianzen mit der Pharma- und Biotech-Industrie sehr gut positioniert. Das Unternehmen hat im dritten Quartal eine Reihe wichtiger Neuverträge unterzeichnet und gute Fortschritte in vielen laufenden Programmen erzielt. In seiner Kooperation mit Boehringer Ingelheim wurde im Juli der dritte Meilenstein im Jahr 2010 erreicht.

Neue Vereinbarung mit Almirall zur Identifizierung von Ionenkanal-Modulatoren

Im September hat Evotec ein Forschungsabkommen mit **Almirall S.A.** bekannt gegeben. Ziel der Kooperation ist es, niedermolekulare Substanzen mit Aktivität gegenüber einem von Almirall ausgesuchten Ionenkanal-Target zur Behandlung von Atemwegserkrankungen zu identifizieren. Evotec wird ihre Expertise in der Elektrophysiologie und der Ionenkanal-Pharmakologie sowie ihre moderne Screening-Plattform anwenden, um neue Modulatoren für das ausgewählte Target zu identifizieren und zu validieren.

Fragmentbasierte Wirkstoffforschungsallianz mit Shionogi (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober hat Evotec die Vereinbarung einer mehrjährigen Wirkstoffforschungsallianz mit **Shionogi & Co Ltd.** zur Identifizierung neuartiger, niedermolekularer Wirkstoffe mit Aktivität gegenüber verschiedenen von Shionogi ausgewählten Protein-Protein-Wechselwirkungs-Targets bekannt gegeben. Evotec wird ihre integrierte fragmentbasierte Forschungsplattform EVOLution(TM) einsetzen, um Shionogi auf der Suche nach neuen Therapien für Entzündungs- und Infektionskrankheiten zu unterstützen.

Allianz mit Apeiron Biologics zur Bekämpfung von Schmerz (nach Ende der Berichtsperiode)

Ebenfalls im Oktober ist Evotec eine Kooperation mit **Apeiron Biologics** eingegangen. Ziel ist die Identifizierung niedermolekularer Modulatoren von DREAM (Downstream Regulatory Element Antagonistic Modulator), einem neuartigen Target, das bei der Entstehung verschiedenster Schmerzformen eine Rolle spielt. Zunächst wird Evotec ihre Expertise in der Entwicklung von zellulären Assays (Testsystemen) einsetzen, um dieses Projekt schnell in die Phase der Hit-Identifizierung und darüber hinaus voran zu treiben. Eine Erweiterung dieser Kooperation um weitere Projekte soll zu gegebener Zeit evaluiert werden.

Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim

Schon im Laufe des zweiten Quartals 2010 hat Evotec in ihrer Forschungsk Kooperation mit **Boehringer Ingelheim** deutliche Fortschritte erzielt. Die erste Substanz in dieser strategischen Allianz ist in die Phase der klinischen Entwicklung vorangeschritten. Im Juli wurde ein dritter Meilenstein im Jahr 2010 in Höhe von 2,5 Mio. € für den Übergang eines Kandidaten in die präklinischen Studien erreicht. Insgesamt hat Evotec in dieser im Jahr 2004 begonnenen Kooperation jetzt 10 Meilensteine erreicht.

Guter Fortschritt in zahlreichen Forschungsallianzen (z.B. Vifor, Genentech)

Im Laufe des dritten Quartals 2010 wurde die Kooperation mit **Vifor** um ein Programm zur Identifizierung von Nachfolge-Molekülen erweitert und neue Screening-Projekte mit fünf Partnern gestartet. Im Juli wurde die Kooperation mit **Genentech** erweitert, und Evotec hat die Arbeit an drei Kooperationen aus ihrer Betriebsstätte in Indien heraus aufgenommen.

3. STATUS DER KLINISCHEN UND PRÄKLINISCHEN PROGRAMME UND VERPARTNERUNG VON PROJEKTEN

Pipeline-Projekte schreiten voran; Produktentwicklungspartnerschaften verlaufen planmäßig; neuer Lizenzvertrag für EVT 201 für den chinesischen Markt (nach Ende der Berichtsperiode)

Neben fortlaufenden Investitionen in die Entwicklung firmeneigener Plattform-Technologien als Basis für Evotecs Forschungsallianzen konzentriert das Unternehmen seine Wertschöpfung in der eigenen Forschung auf eine sorgfältige Auswahl von Schlüsselprojekten. Diese Projekte treibt es soweit voran bis optimale Voraussetzungen für Partnerschaften geschaffen worden sind. Um Evotecs Risikoprofil und Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu senken, beabsichtigt das Unternehmen, diese Projekte dann in strategische Entwicklungsallianzen einzubringen. Ein Beispiel dafür ist die Partnerschaft mit dem Unternehmen Roche, das die weitere Entwicklung der EVT-100-Substanzfamilie finanziert. Die frühen Forschungsprogramme und Entwicklungspartnerschaften des Unternehmens verlaufen alle planmäßig.

Phase-II-Start mit EVT 101 im Bereich behandlungsresistente Depressionen mit Roche

Am 30. Juni 2010 hat die Rekrutierung von Patienten für die Phase-II-Wirksamkeitsstudie in der Indikation behandlungsresistente Depressionen mit EVT 101 begonnen. Die Studie verfolgt das primäre Ziel, die Sicherheit und Verträglichkeit von EVT 101 zu bestimmen, und untersucht darüber hinaus auch die Wirksamkeit der Behandlung. Sollte Roche nach Abschluss dieser Phase-II-Studie seine Rückkaufoption ausüben, würde Evotec im Gegenzug für die Übertragung aller Rechte an den Substanzen unmittelbar eine Zahlung in Höhe von 65 Mio. US-Dollar erhalten und hätte zudem Anspruch auf weitere Zahlungen für Entwicklungs- und Verkaufserfolge von bis zu 300 Mio. US-Dollar sowie auf abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich.

Jingxin Pharma lizenziert Evotecs Schlafmittelkandidat EVT 201 zur Entwicklung in China ein (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober hat Evotec eine Lizenz- und Entwicklungsvereinbarung für EVT 201, einen neuartigen Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Schlafstörungen, mit Jingxin Pharmaceutical Co., Ltd ("Jingxin Pharma") unterzeichnet. Jingxin Pharma erhält die exklusiven Rechte, den Wirkstoffkandidaten in China zu entwickeln und zu vermarkten. Evotec erhält im Gegenzug eine geringfügige Vorabzahlung zusammen mit kommerziellen Meilensteinen und signifikanten Umsatzbeteiligungen. Jingxin Pharma wird 2011 die klinische Entwicklung von EVT 201 in China einleiten und alle Entwicklungskosten tragen. Evotec erhält das Recht, die von Jingxin Pharma entwickelten klinischen Ergebnisse zur potenziellen Weiterentwicklung von EVT 201 in anderen Ländern zu nutzen.

Dieses Abkommen erlaubt ohne zusätzliche Kosten für Evotec das Fortschreiten des EVT 201 Schlafmittelprogramms und stellt daher einen wichtigen Schritt zur Realisierung des Werts dieses Wirkstoffkandidaten dar.

Guter Fortschritt mit frühen Forschungsprogrammen

In der ersten Jahreshälfte 2010 hat Evotec den Entwicklungskandidaten EVT 501 in ihrem H3-Rezeptor-Antagonisten-Programm ausgewählt und im dritten Quartal die Produktion des Wirkstoffs für die Durchführung zulassungsrelevanter GLP-Studien der Toxikologie und Sicherheitspharmakologie gestartet. Das Programm wird in Teilen durch das BMBF finanziert. Evotec plant, innerhalb der nächsten zwölf Monate ein Phase-I-Programm mit EVT 501 zu beginnen.

Die Auswahl der klinischen Indikation für die weitere Entwicklung des Phase-I-Programms EVT 401 läuft weiter. Im Anschluss an die Übernahme von DeveloGen hat das Unternehmen sein Forschungsengagement im Bereich Stoffwechselerkrankungen erhöht.

4. UPDATE ZUR AKQUISITION VON DEVELOGEN

Übernahme abgeschlossen

Am 2. September hat Evotec bekannt gegeben, dass die am 14. Juli veröffentlichte Übernahme von DeveloGen erfolgreich abgeschlossen wurde (siehe unten). Nach der Erfüllung verschiedener Closing-Bedingungen haben die Verkäufer von 99.4% der DeveloGen-Aktien ihre Anteile in Evotec-Aktien transferiert; Evotec hat daher als Teil der Vergütung für die Transaktion im Oktober 6.750.014 neue Evotec-Aktien aus genehmigtem Kapital ausgegeben. Infolgedessen hat sich Evotecs Grundkapital nach Bilanzstichtag auf 115.595.129 € erhöht. Der Abschluss der Übernahme hat im Oktober 2010 (nach Ende der Berichtsperiode) Zahlungen in Höhe von 2,5 Mio. € ausgelöst. Diese Zahlungen beinhalteten eine Darlehensrückzahlung sowie eine Bonuszahlung an den Vorstand von DeveloGen.

5. PROGNOSE UND AUSBLICK

Finanzprognose für 2010 bestätigt

Evotec bestätigt ihre am 25. März 2010 veröffentlichte und am 12. August 2010 aktualisierte Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2010 mit der einzigen Anpassung, dass die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) dank erfolgreicher Verpartnerung nun etwas niedriger erwartet werden als ursprünglich angenommen (etwa 8 Mio. € statt 10 Mio. €): Die Umsätze der Gruppe sollen um mehr als 20% auf 52 bis 54 Mio. € wachsen. Dieses Wachstumsziel wird untermauert durch ein starkes Auftragsbuch für 2010 in Höhe von 51 Mio. € im Oktober. Trotz etwa 2 Mio. € Cashverbrauch für die Übernahme von DeveloGen bestätigt Evotec auch ihre Liquiditätsprognose von mehr als 64 Mio. € zum Jahresende 2010 auf Basis gegenüber Ende 2009 unveränderter Wechselkurse.

Finanzausblick zeigt anhaltend starkes Wachstum für 2011 und Folgejahre

Das Unternehmen erwartet anhaltendes Wachstum von mehr als 15% für das Jahr 2011 und ist weiterhin auf gutem Kurs spätestens 2012 nachhaltig profitabel zu werden. Eine detaillierte Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2011 wird Evotec im März 2011 veröffentlichen.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER UNTERNEHMENSSTRUKTUR, DES PRODUKTANGEBOTS, DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SOWIE DER UNTERNEHMENSZIELE UND -STRATEGIE

Im Laufe des dritten Quartals 2010 hat sich die **Konzernstruktur** von Evotec durch die am 14. Juli angekündigte und am 2. September 2010 abgeschlossene Übernahme von DeveloGen verändert. DeveloGen ist ein auf die Erforschung von neuen Therapien zur Behandlung von Stoffwechselerkrankungen spezialisiertes biopharmazeutisches Unternehmen.

Die Transaktion hat Evotecs Portfolio im Kerngeschäft um zwei hochwertige Allianzen mit Boehringer Ingelheim sowie mit Andromeda (Teva) erweitert. Darüber hinaus verbreiterte sie das **Produktangebot** des Unternehmens. So wurde Evotecs hochwertige Wirkstoffforschungsplattform und ihr Leistungsspektrum um DeveloGens Expertise in der Target-Identifizierung und –Validierung und in der *in vivo/in vitro*-Pharmakologie sowie um Krankheits-Know-how auf dem

Gebiet der Stoffwechselerkrankungen erweitert und ergänzt. Mit diesen Kompetenzen kann Evotec noch besser weltweit wissenschaftlich erstklassige innovative Lösungen für ihre Partner anbieten. DeveloGens Wachstumsfaktor zur Regeneration von Betazellen (Diabetes Typ 1 und 2), der sich in der Phase der Leitstrukturoptimierung befindet und von der Juvenile Diabetes Research Foundation gefördert wurde, ist auch Teil der Akquisition.

Während der ersten neun Monate 2010 hat das Management von Evotec das Unternehmen weiter analog der **Unternehmensziele und -strategie** geführt, die in Evotecs Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 27 und 28 beschrieben sind. Neuerungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights auf den Seiten 3 und 4 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2009 und 2010 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Research Support International Private Limited (RSIPL) am 31. August 2009 und von DeveloGen AG, die am 3. September 2010 wirksam wurde.

Die operativen Ergebnisse von RSIPL sind vom 1. Januar 2010 bis zum 30. September 2010 und die von DeveloGen vom 3. September 2010 bis zum 30. September 2010 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2010 enthalten. Darüber hinaus sind das Vermögen und die Verbindlichkeiten von DeveloGen per 30. September 2010 in der konsolidierten Zwischenbilanz enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES DRITTEN QUARTALS 2010 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Evotecs **Umsatz** für die ersten neun Monate 2010 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 33% auf 38,8 Mio. € (2009: 29,1 Mio. €). Das Wachstum beruhte im Wesentlichen auf einer starken Performance in Evotecs Kerngeschäft mit Wirkstoffforschungsallianzen, signifikanten Meilensteinzahlungen aus Evotecs Kooperation mit Boehringer Ingelheim sowie auf Beiträgen aus dem übernommenen Geschäft der Evotec (India) Private Ltd.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 50% von Evotecs Umsätzen in Europa, 36% in den USA und 14% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dies vergleicht sich mit jeweils 47%, 40% und 13% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz des Unternehmens ist in allen drei geographischen Regionen gewachsen. Der relativ höhere Beitrag europäischer und japanischer Umsätze zu den Umsätzen der Gruppe spiegelt die Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim und die erweiterte Partnerschaft mit Ono Pharmaceutical wider.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 21,8 Mio. € (2009: 18,0 Mio. €). Dies entspricht einer starken **Bruttomarge** von 44,0% (2009: 38,3%). Der Margenanstieg gegenüber 2009 liegt hauptsächlich an den signifikanten Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim sowie dem höheren in der Berichtsperiode gebuchten Anteil der Abschlagszahlung von Roche. Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang möglicher

Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2010 um 79% auf 4,2 Mio. € (2009: 19,5 Mio. €). Dieser Rückgang resultierte aus der Implementierung des ‚Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum‘ und ist hauptsächlich auf Evotecs Fokus auf wenige Schlüsselprojekte, die Reduzierung früher Forschungsprogramme sowie die Schließung von Evotecs Betriebstätte in den USA zurückzuführen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2010 wurden aufgrund von Evotecs Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen um 12% auf 11,6 Mio. € reduziert (2009: 13,1 Mio. €). Im dritten Quartal 2010 gingen die Vertriebs- und Verwaltungskosten trotz der Einbeziehung der Aufwendungen von DeveloGen und RS IPL im laufenden Jahr sowie aufgrund der Verstärkung der Corporate-Development-Funktion des Unternehmens um 6% zurück.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergaben sich vor allem aus der Erstattung der Kosten für die klinischen Programme mit EVT 101 und EVT 103 durch Roche.

Die Entwicklung der **Auftragsituation** ist im Kapitel „Finanzprognose“ auf Seite 12 dieses Berichts dargestellt.

Ergebnis

Evotecs **operatives Ergebnis** für die ersten neun Monate 2010 war mit 1,0 Mio. € positiv (2009: 32,9 Mio. € Verlust). Diese bemerkenswerte Verbesserung ist im Wesentlichen das Ergebnis der starken Umsatzperformance des Unternehmens sowie seiner oben beschriebenen deutlichen Reduzierung der operativen Aufwendungen. Zudem enthielten die ersten neun Monate des Vorjahres eine Wertberichtigung in Höhe von 6,6 Mio. € für das VR1-(Vanilloid-Rezeptor 1)-Antagonisten-Programm sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio. €.

Das **Nettoergebnis** betrug 0,7 Mio. € (2009: 34,1 Mio. € Verlust). Es wurde hauptsächlich durch zwei nicht liquiditätswirksame Effekte beeinträchtigt: positiv durch die Ausübung der Put-Option und den resultierenden Verkauf der „Auction Rate Securities“ (0,4 Mio. €, netto) sowie negativ durch Steueraufwendungen und latente Steueraufwendungen (0,6 Mio. €). Der **Gewinn pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2010 0,01 € (2009: 0,32 € Verlust).

2. FINANZLAGE

Cashflow und liquide Mittel

Auf Basis eines gegenüber den ersten neun Monaten 2009 deutlich verbesserten Nettoergebnisses ging der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** für die ersten neun Monate 2010 deutlich von -23,6 Mio. € im Jahr 2009 auf -1,7 Mio. € zurück. Der Mittelabfluss resultierte 2010 aus einem Anstieg des „Working Capital“, der im Wesentlichen auf reguläre Bonuszahlungen sowie geleistete Vorauszahlungen zurückzuführen ist. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im dritten Quartal 2010 positiv.

Die Position „Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 3,9 Mio. € beinhaltete vor allem Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,3 Mio. €), Abschreibungen auf Sachanlagen (3,2 Mio. €) sowie Gewinne und Verluste aus der Ausübung der Put-Option und dem daraus resultierenden Verkauf der „Auction Rate Securities“ (0,4 Mio. €, netto).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2010 betrug -12,7 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf der „Auction Rate Securities“ (11,4 Mio. €) und aus dem Verkauf von Wertpapieren (41,3 Mio. €) wurden zusammen mit einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 12,0 Mio. € hauptsächlich in Geldmarktfonds reinvestiert. Die Investitionen betragen 1,9 Mio. €. Sie beinhalteten im Wesentlichen Upgrades für die Screening-Einheit und analytische Laborausstattung.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2010 betrug -0,4 Mio. € und umfasste vorwiegend Darlehensrückzahlungen (0,6 Mio. €, netto) und den Kauf eigener Aktien als Teil der Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (18,8 Mio. €) und Wertpapiere (51,4 Mio. €) umfasst, betrug Ende September 2010 70,2 Mio. € (Ende Dezember 2009 (inklusive „Auction Rate Securities“): 70,6 Mio. €). Die Put-Option für „Auction Rate Securities“¹ wurde im Laufe des zweiten Quartals ausgeübt. Dies führte zum Verkauf der „Auction Rate Securities“ und zur Einbeziehung der entsprechenden 11,4 Mio. € in Evotec's Liquidität.

3. VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2010 stiegen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich aufgrund von noch nicht weiterbelasteten Aufwendungen für die EVT-100-Serie an Roche auf 2,6 Mio. €.

Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens stiegen bedingt durch geleistete Vorauszahlungen wie z.B. Aufwendungen für Versicherungen und Wartungsverträge auf 2,6 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte stiegen im dritten Quartal 2010 infolge der Übernahme von DeveloGen auf 57,8 Mio. € bzw. 17,5 Mio. €. Weitere Erläuterungen zu diesen Bilanzpositionen sind in der Erläuterung 5 zur Akquisition im ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss zu finden.

Die Position kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits nahm im Wesentlichen aufgrund eines in der Übernahme von DeveloGen akquirierten Darlehens in Höhe von 2,1 Mio. € auf 11,7 Mio. € zu. Die Rückzahlung dieses Darlehens ist im vierten Quartal erfolgt. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung stiegen auf 5,3 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis abgegrenzter ausstehender Rechnungen für die klinischen Studien der EVT-100-Serie, die durch Roche erstattet werden. Die kurzfristigen Rückstellungen gingen auf 3,8 Mio. € zurück. Sie beinhalteten den kurzfristigen Anteil einer abgeschätzten potenziellen zukünftigen Bargeldzahlung in Höhe von 0,9 Mio. € im Kontext der Übernahme von DeveloGen (Earn-Out-Komponente). Bereinigt um diesen Effekt verringerten sich die Rückstellungen hauptsächlich aufgrund von regulären Bonuszahlungen im März 2010 auf 2,9 Mio. €. Die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die Übernahme immaterieller Vermögenswerte von DeveloGen auf 6,6 Mio. €. Langfristige Rechnungsabgrenzungen nahmen im Wesentlichen bedingt durch die Realisierung eines Umsatzanteils der Roche-Abschlagszahlung für die EVT-100-Substanzfamilie auf 1,2 Mio. € ab. Die langfristigen Rückstellungen stiegen primär aufgrund des langfristigen Anteils der Earn-Out-Komponente im Kontext der Übernahme von DeveloGen (6,2 Mio. €) auf 7,0 Mio. €. Die Veränderungen in der Liquidität sind oben näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine bilanzexternen Finanzierungsinstrumente. Weitere Details zu wesentlichen

¹ Weitere Erläuterungen der „Auction Rate Securities“ sind in der Erläuterung 6 des ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlusses zu finden.

Veränderungen in der Vermögenslage während den neun ersten Monaten 2010 werden im Anhang zum ungeprüften, konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Zum 30. September 2010 hat sich Evotecs Kapitalausstattung aufgrund der Ausübung von 6.400 Aktienoptionen im dritten Quartal gegenüber Ende 2009 leicht verändert. Dementsprechend stieg die Gesamtanzahl ausstehender Aktien auf 108.845.115. Nach dem Bilanzstichtag hat das Unternehmen 6.750.014 neue Evotec-Aktien aus genehmigtem Kapital als Teil der Vergütung für die Develogen-Transaktion ausgegeben. Nach der Eintragung dieser Aktien im Handelsregister betrug Evotecs Gesamtanzahl ausstehender Aktien zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts 115.595.129.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2010 war mit 74,4% weiterhin hoch (31. Dezember 2009: 76,0%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende September 2010 waren in der Evotec-Gruppe 508 Mitarbeiter beschäftigt (Ende September 2009: 497 Mitarbeiter). Im Laufe des dritten Quartals stieg der Personalbestand um 33 Mitarbeiter. Dies diente zum einen zur Unterstützung des Wachstums von Evotecs Forschungsallianzen und war zum anderen die Folge der Übernahme von 24 DeveloGen-Mitarbeitern.

Management-Team

Wie in Evotecs Bericht zum 1. Halbjahr 2010 detailliert veröffentlicht (Seite 5) hat das Unternehmen sein Management-Team im dritten Quartal vor dem Hintergrund des beschleunigten Wachstums der Gesellschaft erweitert. Evotec hat Colin Bond mit Wirkung zum 12. August 2010 zum neuen Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands und Dr. Cord Dohrmann per 1. September 2010 zum Forschungsvorstand und zum Mitglied des Vorstands ernannt. Dr. Klaus Maleck, Evotecs früherer Finanzvorstand, hat eine neue Rolle innerhalb des Vorstands von Evotec eingenommen und die Verantwortung für die Corporate-Development-Aktivitäten des Unternehmens übernommen.

Aktienoptionsplan

Im Jahr 2010 wurden bisher im zweiten Quartal 1.099.250 Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben. Im dritten Quartal wurden keine Aktienoptionen ausgegeben; 6.400 wurden ausgeübt. Per 30. September 2010 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 5.816.673 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst. Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden 188.140 in den ersten neun Monaten 2010 aus dem Treuhandkonto freigegeben. Etwa 1.331.850 Evotec-Aktien befanden sich Ende September noch auf diesem Treuhandkonto.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1. Jan. 10	Käufe	Verkäufe	30. Sep. 10
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	393.964	50.530	0	444.494
Colin Bond	0	0	0	0
Cord Dohrmann	0	0	0	0
Dr. Klaus Maleck	0	0	0	0
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ornskov	4.489	11.024	0	15.513
Dr. Hubert Birner	18.478	9.419	0	27.897
Dr. Peter Fellner	11.508	3.219	0	14.727
Mary Tanner	58.973	3.219	0	62.192
Dr. Walter Wenninger	0	5.419	0	5.419

Anzahl Aktienoptionen

	1. Jan. 10	Ausgabe	Ausübung	30. Sep. 10
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	400.000	300.000	0	700.000
Colin Bond	0	0	0	0
Cord Dohrmann	0	0	0	0
Dr. Klaus Maleck	150.000	175.000	0	325.000
Dr. Mario Polywka	355.000	250.000	0	605.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ornskov	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. September 2010 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 45 bis 48 und 50 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN NEUN MONATE 2010

Am 7. Oktober 2010 wurden 6.750.014 neue Evotec-Aktien aus genehmigtem Kapital im Handelsregister eingetragen und als Teil der Vergütung der Übernahme von DeveloGen ausgegeben. Dadurch ist Evotecs Grundkapital auf 115.595.129 € gestiegen.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Die Weltwirtschaft hat seit Ende der Rezession Mitte 2009 eine enorme Erholung erfahren. Dabei klaffen jedoch die enormen jährlichen Wachstumsraten in den wesentlichen Entwicklungsländern und die langsame Erholungstendenz in den Industrienationen erheblich auseinander, und Marktbeobachter sind sich unsicher über die Nachhaltigkeit des Wachstum in den drei größten globalen Märkten, den USA, Europa und China. In Deutschland wurde, entgegen dem zögerlichen Trend anderer Industrienationen, ein solides Wachstum beobachtet und die Exporte sind wieder auf hohem Niveau. Dementsprechend entwickelten sich die Börsen sehr gut. Im Laufe des dritten Quartals 2010, gewann der DAX 4% und der deutsche Technologieindex TecDAX 6%.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Die Performance der pharmazeutischen Industrie ist durch ein signifikantes Ungleichgewicht zwischen Produktneueinführungen und Patentausläufen beeinträchtigt. Anstatt ein Produkt komplett neu zu entwickeln, was enorme Investitionen erfordert, sehen sich Pharmaunternehmen heute vermehrt nach Pipeline-Kandidaten um, die viel versprechend aussehen. Im Laufe der letzten Quartale war rege Aktivität in den Bereichen M&A und Einlizenzierung von Programmen zu beobachten, um die Umsatzverluste auszugleichen, die entstehen werden, wenn Schlüsselprodukte ihren Patentschutz verlieren. Im dritten Quartal 2010 beispielsweise hat SanofiAventis dem Biotechnologie-Unternehmen Genzyme ein Übernahmeangebot unterbreitet. Gleichzeitig sehen die F+E-Strategien dieser Unternehmen zur Effizienzsteigerung und Reduzierung ihrer Fixkosten vermehrt Auslagerungen vor, entweder als Service oder in Form von Kooperationen und Entwicklungspartnerschaften. Gemäß einer Branchenstudie von Kalorama Information (Juni 2010) wird der Markt für externe Wirkstoffforschungsleistungen weltweit starkes Wachstum zeigen, im Jahr 2010 8 Mrd. \$ übersteigen und 2014 14 Mrd. \$ erreichen. Im Laufe der kommenden fünf Jahre werden Produkte, die aktuell mehr als 142 Mrd. US-Dollar Umsatz generieren, erwartungsgemäß mit Generikawettbewerb konfrontiert. Gleichzeitig kann man nicht davon ausgehen, dass neue Produkte das gleiche Umsatzniveau erzielen wie diejenigen, die ihren Patentschutz verlieren. Von daher wird sich der M&A-Trend wohl weiter fortsetzen. Experten erwarten zudem einen signifikanten Anstieg von Einlizenzierungsaktivitäten sowie von Entwicklungspartnerschaften mit Biotechnologie-Unternehmen. Die Finanzierungsmöglichkeiten für diese Biotechnologie-Unternehmen werden erwartungsgemäß sehr begrenzt bleiben. Es gibt derzeit keine Anzeichen dafür, dass sich der Markt für öffentliche und Venture Capital Finanzierungen in nächster Zukunft öffnen wird. Dies wird den Unternehmen Probleme bereiten, die Entwicklung ihrer viel versprechenden Pipeline-Produkte auf eigene Faust voranzutreiben, und auch die Konsolidierung im Biotechnologie-Sektor weiter schüren. Es wird für diese Unternehmen ratsam sein, dass sie sich weiter auf ausgewählte Kernprojekte fokussieren und Kooperationen mit Pharmaunternehmen anstreben, die über umfangreiche Finanzmittel verfügen.

Finanzprognose für 2010 bestätigt

F. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2010 und erwartet anhaltend starkes Wachstum für das Jahr 2011

In ihrem Bericht zum ersten Halbjahr 2010 hat Evotec ihre Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr von zuvor 48 bis 50 Mio. € auf 52 bis 54 Mio. € angehoben. Diese Wachstumserwartung von mehr als 20% wird durch einen Auftragsbestand für 2010 von etwa 51 Mio. € per Oktober 2010 (Oktober 2009: 39 Mio. €; +31%) sowie den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen jetzt stark untermauert.

Alle anderen in Evotecs Geschäftsbericht 2009 auf Seite 50 veröffentlichten Finanzziele bestehen unverändert fort mit der einzigen Anpassung, dass die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) dank erfolgreicher Verpartnerung nun etwas niedriger erwartet werden als ursprünglich angenommen: Es wird erwartet, dass die F&E-Aufwendungen im Vergleich zu 2009 deutlich sinken werden. Das Unternehmen wird sich auf Kernprogramme fokussieren und plant 2010 etwa 8 Mio. € (zuvor 10 Mio. €) in F+E zu investieren. Evotec erwartet zudem, dass die Vertriebs- und Verwaltungskosten gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 aufgrund von Kosteneinsparungen in allen Bereichen des Unternehmens zurückgehen. Folglich sollte sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 deutlich verbessern.

Evotec bestätigt zudem trotz des Barmittelverbrauchs in Höhe von 2 Mio. € durch die Übernahme von DeveloGen ihre Liquiditätsprognose von mehr als 64 Mio. € zum Jahresende 2010 auf Basis gegenüber Ende 2009 unveränderter Wechselkurse. Der mittelfristige Finanzierungsplan des Unternehmens sieht über potenzielle Unternehmens- und Produktakquisitionen hinaus keinen wesentlichen Finanzierungsbedarf für Evotecs operatives Geschäft vor.

Das Unternehmen erwartet anhaltendes Wachstum von mehr als 15% für das Jahr 2011 und ist weiterhin auf gutem Kurs spätestens 2012 nachhaltig profitabel zu werden. Eine detaillierte Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2011 wird Evotec im März 2011 veröffentlichen.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 49 und 50 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2010



Nach einer starken Performance im Jahr 2009 haben sich die Aktien von

Evotec in den ersten sieben Monaten des Jahres 2010 in etwa im Einklang mit dem TecDAX-Index entwickelt. Im August und September hat die Aktie den Index jedoch deutlich hinter sich gelassen, besonders nach der Veröffentlichung von Evotecs Bericht für das erste Halbjahr 2010, das stärkste Halbjahr in Evotecs Firmengeschichte.

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht 2010: 24. März 2011

Bericht zum ersten Quartal 2011: 12. Mai 2011

Ordentliche Hauptversammlung 2011: 16. Juni 2011

Bericht zum ersten Halbjahr 2011: 11. August 2011

Bericht zum dritten Quartal 2011: 10. November 2011

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis September 2010	Januar bis September 2009	Juli bis September 2010	Juli bis September 2009
Umsatzerlöse	38.840	29.135	13.872	10.396
Herstellkosten der Produktverkäufe	21.759	17.985	8.045	6.301
Rohertrag	17.081	11.150	5.827	4.095
Betriebliche Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	4.175	19.501	1.248	3.208
Vertriebs- und Verwaltungskosten	11.593	13.136	3.891	4.123
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	281	294	21	113
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	6.630	0	0
Restrukturierungsaufwendungen	0	4.654	0	518
Sonstige betriebliche Erträge	-3.250	-3.485	-1.395	-2.757
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.268	3.352	1.390	2.705
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	16.067	44.082	5.155	7.910
Betriebsverlust	1.014	-32.932	672	-3.815
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	176	435	27	73
Zinsaufwendungen	-307	-347	-66	-93
Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	0	540	0	571
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-780	-892	-136	-107
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	979	167	-36	0
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	102	-938	487	-107
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	187	79	-88	20
Nichtbetriebliches Ergebnis	357	-956	188	357
Ergebnis vor Steuern	1.371	-33.888	860	-3.458
Steuerertrag (-aufwand)	-175	-129	-133	29
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-454	-54	-80	-226
Ertragsteuerertrag (-aufwand), gesamt	-629	-183	-213	-197
Periodenergebnis	742	-34.071	647	-3.655
davon				
Aktionäre der Evotec AG	974	-34.071	1.073	-3.655
Nicht beherrschende Anteile	-232	0	-426	0
Periodenergebnis	742	-34.071	647	-3.655
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	107.412.660	106.775.495	107.508.118	106.935.167
Periodenergebnis pro Aktie	0,01	-0,32	0,01	-0,03

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

Angaben in T€	Januar bis September 2010	Januar bis September 2009	Juli bis September 2010	Juli bis September 2009
Periodenergebnis	742	-34.071	647	-3.655
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)				
Fremdwährungsumrechnung	3.330	3.178	-4.218	-3.444
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-229	867	0	80
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	3.101	4.045	-4.218	-3.364
Gesamtergebnis	3.843	-30.026	-3.571	-7.019
davon				
Aktionäre der Evotec AG	4.075	-30.026	-3.145	-7.019
Nicht beherrschende Anteile	-232	0	-426	0
Gesamtergebnis	3.843	-30.026	-3.571	-7.019

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 30. September 2010**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. September 2010 31. Dezember 2009

AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.799	32.926
Wertpapiere	48.389	25.432
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.925	4.510
Vorräte	2.913	2.425
Kurzfristige Steuerforderungen	664	347
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.596	1.428
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	2.553	1.889
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	80.839	68.957
Langfristige Vermögenswerte		
Beteiligungen	10	10
Sachanlagevermögen	18.938	19.162
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	6 57.788	29.010
Firmenwerte	6 17.547	16.557
Auction rate securities	7 0	9.236
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8 3.080	3.667
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	97.363	77.642
Bilanzsumme	178.202	146.599
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	11.723	9.087
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	116	229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.272	4.398
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	882	837
Erhaltene Anzahlungen	255	129
Rückstellungen	10 3.807	4.858
Rechnungsabgrenzungen	11 4.822	5.483
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	391	244
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	197	485
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	284	695
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	27.749	26.445
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Kredit	3.000	3.757
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	48	132
Latente Steuern	12 6.585	1.977
Rechnungsabgrenzungen	11 1.236	1.969
Rückstellungen	10 7.037	832
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.906	8.667
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	108.845	108.839
Kapitalrücklage	648.949	648.417
Noch nicht ausgegebene Aktien	13 16.538	0
Rücklage	-24.377	-27.478
Bilanzverlust	-617.931	-618.904
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	132.024	110.874
Nicht beherrschende Anteile	523	613
Eigenkapital, gesamt	132.547	111.487
Bilanzsumme	178.202	146.599

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis September 2010</i>	<i>Januar bis September 2009</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	742	-34.071
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	3.907	13.570
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-6.345	-3.126
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.696	-23.627
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-64.666	-14.431
Erwerb von Beteiligungen	0	-1.892
Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.914	-1.564
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-126
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	1.202	157
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	317
Erlös aus Veräußerung von Finanzanlagen	11.405	167
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	41.299	19.914
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	-12.674	2.542
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	207	0
Erlös aus Veräußerung von eigenen Aktien	11	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	431	5
Erwerb von eigenen Aktien	-96	-44
Tilgung von Bankkrediten	-1.002	-2.449
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-449	-2.488
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	692	-426
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	32.926	55.064
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni	18.799	31.065

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010**

	Gezeichnetes Kapital						Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge				
Angaben in Täußer Angaben zu Aktien	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Noch nicht aus-gegebene Aktien	Fremd-währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2009	108.838.715	108.839	647.163	0	0	-38.835	6.073	-573.381	149.859	0	149.859
Aktionsplan	0	0	808	0	0	0	0	0	808	0	808
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-44	0	0	0	0	-44	0	-44
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	44	0	0	0	0	44	0	44
Ausgleichsposten Anteile Dritter durch Akquisition RSIPL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	736	736
Gesamterträge und-aufwendungen						3.178	867	-34.071	-30.026	0	-30.026
Stand zum 30. September 2009	108.838.715	108.839	647.971	0	0	-35.657	6.940	-607.452	120.641	736	121.377
Stand zum 1. Januar 2010	108.838.715	108.839	648.417	0	0	-34.727	7.249	-618.904	110.874	613	111.487
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	16.538	0	0	0	16.538	0	16.538
Ausgeübte Optionen aus Treuhandkonto	0	0	199	0	0	0	0	0	199	0	199
Aktionsplan	6.400	6	333	0	0	0	0	0	339	0	339
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-96	0	0	0	0	-96	0	-96
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	85	0	0	0	0	85	0	85
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	11	0	0	0	0	11	0	11
Ausgleichsposten Anteile Dritter durch Akquisition DeveloGen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142	142
Gesamterträge und-aufwendungen						3.330	-229	973	4.074	-232	3.842
Stand zum 30. September 2010	108.845.115	108.845	648.949	0	16.538	-31.397	7.020	-617.931	132.024	523	132.547

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2009 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt

worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 3. September 2010 hat Evotec 99,4% der Anteile der DeveloGen AG (DeveloGen) erworben, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde. Evotec hat mit Wirkung vom 31. August 2009 70% der Anteile der Research Support International Private Limited, India (RSIPL) erworben, inklusive eines Anteils der RSIPL an der Evotec-RSIL Limited in Höhe von 51%. Ab diesem Zeitpunkt wurde die RSIPL sowie Evotec-RSIL voll konsolidiert. Bis zum 31. August 2009 wurde Evotec-RSIL nach der Equity Methode bilanziert. Mit Wirkung zum 30. April 2009 erwarb Evotec 100% der Anteile an Summit Asia Pte Limited, Singapur, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurden. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2010 und 2009 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2010 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 verwendet wurden.

4. SEGMENT INFORMATIONEN

Gemäss Anwendung von IFRS 8 zeigt Evotec keine Segment Informationen (siehe dazu Seite 78 in Evotecs Geschäftsbericht 2009).

5. AKQUISITIONEN

Die Gesellschaft erwarb im Rahmen eines Aktientausches 99,4% der Anteile der DeveloGen AG, Göttingen (DeveloGen). Das Unternehmen ist auf die Erforschung von Therapien zur Behandlung von Stoffwechselerkrankungen spezialisiert. Die Akquisition wurde zum 3. September 2010 mit der Einreichung der Kapitalerhöhung zum Handelsregister und dem Übergang der DeveloGen Anteile auf Evotec wirksam. Im Oktober 2010 gab Evotec 6.750.014 Aktien aus um die DeveloGen Aktien zu erwerben. Der Kaufpreis von T€ 23.664 setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: i) dem beizulegenden Zeitwert der für Stammaktien ausgegebenen Evotec-Aktien von € 2,45 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Erwerbszeitpunkt entsprach, und ii) aus den ermittelten beizulegenden Zeitwerten für die eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out), welche auf Basis von erwarteten zukünftigen Umsätzen zum Erwerbszeitpunkt ermittelt wurde. Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert wurden für Know-how in Höhe von T€ 22.125 und den Kundenstamm in Höhe von T€ 1.466 erfasst, welche auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurden. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 141. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen gewisser Bilanzierungs- und Bewertungsthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von DeveloGen in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen. Evotecs Periodenergebnis für Januar bis September 2010 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 112 der DeveloGen sowie Umsätze in Höhe von T€ 167.

03	03
September	September
2010	2010
	Beizule-
	gender

	Buchwert T€	Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.202	1.202
Vorräte	1	1
Kurzfristige Vermögenswerte	209	209
Sachanlagevermögen	250	250
Know-how	5.233	27.358
Kundenstamm	-	1.466
Darlehen	-2.077	-2.077
Rückstellungen	-122	-122
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-472	-472
latente Steuerverbindlichkeiten	-	-4.150
Erworbenes Nettovermögen	4.224	23.665
Aisgleichsposten Anteile Dritter	-	-142
Firmenwert	-	141
Kosten der Akquisition	-	23.664
Minus beizulegender Zeitwert der ausgegebenen Aktien	-	-16.538
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-	-1.202
Minus Earn-Out	-	-7.126
Kapitalzufluss aus der Akquisition	-	-1.202

Die folgenden Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von DeveloGen bereits per 1. Januar 2010 erfolgt ist:

	Januar bis September 2010 T€
Pro-forma Umsatz	40.317
Pro-forma Periodenergebnis	-2.914
Pro-forma Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0.03

Evotec hat in 2009 70% der Anteile der Research Support International Private Limited, Thane, India (RSIPL) erworben, inklusive eines Anteils der RSIPL an der Evotec-RSIL Limited, India (Evotec-RSIL) in Höhe von 51%. RSIPL ist ein Anbieter von Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsdienstleistungen. Die Akquisition wurde zum 31. August 2009 wirksam. Der Kaufpreis betrug T€ 2.373 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out), welche auf Basis von erwarteten zukünftigen Umsätzen ermittelt wurde und voraussichtlich in 2010 gezahlt werden wird. Das Unternehmen hat beschlossen frühzeitig IFRS 3 „Business Combinations“ (2008) und die novellierte Fassung des IAS 27 anzuwenden. 2010 wurde die eventuelle erfolgsabhängige Komponente aufgrund geminderter erwarteter zukünftiger Umsätze um T€ 68 reduziert. Aufgrund dieser geänderten zukünftigen Umsatzannahmen hat die Gesellschaft den Firmenwert aus der Akquisition von RSIPL im zweiten Quartal 2010 auf Abschreibungsbedarf hin überprüft. Aus dem Ergebnis der Prüfung hat die Gesellschaft gefolgert, dass kein Abschreibungsbedarf bestand.

Die folgenden Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von RSIPL bereits per 1. Januar 2009 erfolgt ist:

Januar bis
September
2009
T€

Pro-forma Umsatz	30.536
Pro-forma Jahresfehlbetrag	-34.107
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,32

6. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND FIRMENWERTE

Die wesentlichen Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten in 2010 sind zurückzuführen auf den Zusammenschluss mit DeveloGen mit Wirkung zum 3. September 2010 und betreffen Know-how in Höhe von T€ 22.125 und Kundenstamm in Höhe von T€ 1.466. Know-how in Höhe von T€ 5.233 war bereits Bestandteil des Vermögens der DeveloGen am Datum des Inkrafttretens der Akquisition. Know-how, das in Verbindung mit Unternehmenszusammenschlüssen erworben wird, wird nicht abgeschrieben bis die immateriellen Vermögenswerte Erträge generieren. Aus der Akquisition von DeveloGen entstand ausserdem ein Firmenwert in Höhe von T€ 141 zum 30. September 2010. In den ersten neun Monaten 2010 wurde keine Wertberichtigung erfasst.

7. AUCTION RATE SECURITIES

Aufgrund der am 30. Juni 2010 wirksam gewordenen Put-Optionsscheine im Zusammenhang mit den „Auction Rate Securities“ (ARS), wurden die ARS am 30. Juni 2010 zum Nennwert an die Investmentbank, welche ursprünglich die ARS an Renovis verkauft hat, verkauft.

Die im Zuge der Renovis-Akquisition erworbenen „Auction Rate Securities“ (ARSs) werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden in der Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Infolgedessen erfasste die Gesellschaft im Zeitraum Mai 2009 bis Juni 2010 einen unrealisierten Gewinn in Höhe von T€ 906. Dieser unrealisierte Gewinn wurde zum Zeitpunkt des Verkaufs der ARS über die Gewinn- und Verlustrechnung realisiert.

8. SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. September 2010 umfassten hauptsächlich Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von T€ 3.015. Am 30. Juni 2010 übte Evotec die Put-Optionsscheine in Zusammenhang mit den ARS aus. Aufgrund dessen sind Put-Optionsscheine in Höhe von T€ 0 zum 30. September 2010 ausgewiesen (31. Dezember 2009: T€ 550). Die Put-Option wurde gemäß IAS 39 als Derivat klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gewinne und Verluste wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt. Aus der Ausübung der Put-Option realisierte Evotec in den ersten neun Monaten 2010 Aufwendungen in Höhe von T€ 632. Die Gesellschaft bewertete in vorangegangenen Perioden die Put-Option mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells und zeigte Aufwendungen in Höhe von T€ 878 in den ersten neun Monaten 2009.

9. KURZFRISTIGER ANTEIL EINES LANGFRISTIGEN KREDITS

Die Erhöhung des kurzfristigen Anteils eines langfristigen Kredits resultiert im Wesentlichen aus einem im Rahmen der Akquisition von DeveloGen erworbenen Kredits in Höhe von T€ 2.077.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 30. September 2010 beinhalten die geschätzten Verbindlichkeiten für den Earn-out im Zusammenhang mit

der Akquisition von DeveloGen in Höhe von T€ 7.126. Es wird erwartet, dass von diesem Betrag T€ 911 innerhalb eines Jahres fällig werden. Die beizulegenden Zeitwerte des eventuellen erfolgsabhängigen Earn-Out, wurden auf Basis von erwarteten zukünftigen Umsätzen zum Zeitpunkt der Akquisition ermittelt. Die verbleibende Reduktion der Rückstellungen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 resultiert im Wesentlichen aus den Zahlungen für Bonus und Abfindungen im ersten Quartal 2010 sowie eine Änderung der allgemeinen Vergütungsstruktur.

11. RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen zum 30. September 2010 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der teilweisen Realisierung der Abschlagszahlung von Roche im Zusammenhang mit der Rückkaufoption für die gesamte EVT-100-Produktfamilie. Diese Abschlagszahlung wird über die erwartete Dauer der Phase-II-Studie mit EVT 101 ratierlich als Umsatz verbucht. Im dritten Quartal 2010 ging das Unternehmen davon aus, dass sich die erwartete Dauer der Phase-II-Studie verlängert. Diese Schätzungsänderung wird prospektiv berücksichtigt und hat sich in den ersten neun Monaten mit T€ 139 weniger Umsatz im Ergebnis ausgewirkt.

12. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEIT

Die latente Steuerverbindlichkeit zum 30. September 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 erhöhte sich hauptsächlich aufgrund latenter Steuerverbindlichkeiten bezüglich erworbener immaterieller Vermögenswerte im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit DeveloGen (T€ 4.150).

13. EIGENKAPITAL

Das Unternehmen meldete am 3. September 2010 eine Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Akquisition von DeveloGen im Handelsregister an. Zum 30. September 2010 waren diese Aktien weder eingetragen noch ausgegeben. Die entsprechenden Aktien in Höhe von 6.750.014 Stück zu einem Preis von Euro 2,45 pro Aktie werden zum 30. September 2010 als noch nicht ausgegebene Aktien bilanziert. Für weitere Veränderungen im Eigenkapital verweisen wir auf den konsolidierten Zwischeneigenkapitalspiegel auf Seite 18 dieses Berichts.

14. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Gesellschaft erwarb Teile der DeveloGen Anteile von Fonds, welche von Techno Venture Management GmbH (TVM GmbH) geführt werden. Hubert Birner ist Partner der TVM GmbH. In seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied der Evotec entschied er sich dazu, nicht an den Diskussionen im Zusammenhang mit dem Erwerb teilzunehmen und sich bei der Entscheidung zu enthalten. Mit Ausnahme dieses Sachverhalts und der an den Vorstand ausgegebenen Optionen, welche unter Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG auf Seite 9 dieses Berichts erläutert werden sowie der im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 82), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2010 eingegangen.

15. EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2010

Mit Wirkung zum 7. Oktober 2010 wurden 6.750.014 neue Evotec Aktien in Handelsregister eingetragen gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital zur Nutzung als Entgelt für die Akquisition der DeveloGen. Die Börsennotierung dieser Aktien wurde wirksam am 26. Oktober 2010.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere erwarteten Finanzergebnisse 2010 und das erwartete finanzielle Wachstum in 2011, unseren voraussichtlichen Finanzierungsbedarf, unsere Fähigkeit unsere Liquiditätsprognose zu erreichen, unsere Erwartung, dass wir auf dem Weg zur nachhaltigen Profitabilität spätestens in 2012 sind, unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen über den Beginn und das Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit. Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.